

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 22.06.2011	Drucksachen-Nr. 2011/308
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	11.07.2011

Tagesordnungspunkt 2
**Kreismedienzentrum;
Einführung der Schulnetzberatung zum Schuljahr 2011/12**
Sachverhalt

Im Schuljahr 2011/2012 soll die Schulnetzberatung, die es schon seit mehreren Jahren in nahezu sämtlichen Landkreisen in Baden-Württemberg gibt, auch im Landkreis Konstanz eingerichtet werden. Die Stelle wurde durch das Kreismedienzentrum im Mai 2011 bei den Schulen des Landkreises ausgeschrieben. Die Auswahl eines geeigneten Bewerbers erfolgt durch das Landesmedienzentrum zusammen mit dem Staatlichen Schulamt Konstanz sowie dem Kreismedienzentrum. Der/die Schulnetzberater/in wird mit 10 Deputatsstunden an das Kreismedienzentrum abgeordnet.

Aufgaben der Schulnetzberatung

Der Schulnetzberater ist Ansprechpartner für alle Schulen und Schulleitungen, Entscheidungsträger in Kommunen und Landkreisen sowie für Computerefachbetriebe.

Um eine sach- und bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen für den Unterricht zu erreichen, ist eine optimale Beratung aus technischer und pädagogisch-didaktischer Sicht unabdingbar. Aufgabe der Schulnetzberatung ist es weiterhin, die Erstellung und Umsetzung eines "Medienentwicklungsplans" anzustoßen, zu moderieren und zu begleiten.

Der Schulnetzberater soll jeweils an zwei Tagen in der Woche für Anfragen und Beratungen zur Verfügung stehen.

Ziele der Schulnetzberatung

- Steigerung der Nutzung von Medien im Unterricht
- Bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen für den Unterricht
- Steigerung der Effizienz schulischer Netzwerke
- Kostenbegrenzung durch mittel- und langfristige Planungskonzepte
- Investitionssicherheit durch Orientierung an landesweit gültigen technischen Leitbildern

- Verbesserung der technischen Unterstützung für Schulen im Netzwerkbereich
- Betriebssicherheit durch regionale Supportstrukturen.

Finanzielle Auswirkungen

PC-Arbeitsplatz rd. 1.800,-- €/a sowie Reise- und Telefonkosten rd. 500,-- €/a.

Die Personalkosten übernimmt das Land Baden-Württemberg.

Anlagen

Entfällt.